

Vom i5-Datensatz übers Internet und zurück – Automatisierte Zeitkarten

Die Firma **procuratio Gesellschaft für Dienstleistungen im Sozialwesen** (www.procuratio.com) ist eines der größten Dienstleistungsunternehmen für Krankenhäuser, Reha-Kliniken und Senioreneinrichtungen in Deutschland.

Beschäftigt werden über 1500 Mitarbeiter, welche auf einer i5 am Standort der Verwaltung in Erkrath abgerechnet werden.



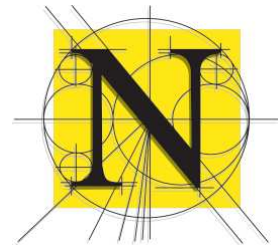
Beschäftigt werden die Mitarbeiter an Standorten, welche im gesamten Bundesgebiet verteilt sind.

Dabei wurden aus dem Lohn- und Gehaltssystem heraus bisher Listen

erstellt, welche an die Betriebsleiter der verschiedenen Betriebe geschickt wurden. Ende des Monats, zur Abrechnung hin, erstellten die Betriebsleiter in der Vergangenheit verschiedenartige Listen, aus denen die verschiedensten Daten zu den Mitarbeitern, wie Arbeitszeit, Fehlzeiten, geleistete Stunden, usw. hervorgingen. Nach Eintreffen der Listen mussten die für die Lohnabrechnung zuständigen Mitarbeiter sämtliche Listen manuell kontrollieren und in das Lohn- und Gehaltssystem eingeben.

Aufgrund des schnellen Wachstums der Firma, musste ein standardisiertes und automatisiertes Verfahren gefunden werden, welches die besonderen Erfordernisse der procuratio abdeckt.

Hier kam **Michelle Noichl (Noichl IT-Management)** (www.noichl.de) ins Spiel, welcher beinahe seit Bestehen der Firma procuratio den Bereich AS/400, i5 hier komplett betreut.



Unter dem Projektnamen **MinoTime** wurde eine Anwendung konzipiert, welche folgende Vorgaben zu erfüllen hatte:

- Ermitteln von Mitarbeitern pro Betrieb und pro Firma
- Erzeugung standardisierter Excel-Formulare
- Automatischer Versand der erstellten Dateien an die Betriebsleiter per Email
- Einlesen der Rückläufer-E-mails in die zu erstellende Anwendung
- Möglichkeit einer manuellen Kontrolle und Nachbearbeitung der Daten
- Generierung der notwendigen Lohnarten pro Mitarbeiter im Lohn- und Gehaltssystem

Folgendermaßen wurde das Projekt realisiert:

Auf der i5 wurden die notwendigen Dateien nebst speziellen Datenzugriffsprogrammen erstellt.

Die eigentliche Anwendung MinoTime wurde aufgrund der besonderen Anforderungen als Client-/Server-Lösung unter Nutzung von VARPg realisiert. Mittels diverser Parameter ist die Anwendung individuell steuerbar und auch eine evtl. benötigte Mehrsprachigkeit ist realisiert.

„Wir konnten eine erhebliche Zeitersparnis gegenüber dem alten Verfahren erreichen, so dass die Zeit vom – manchmal aus organisatorischen Gründen sehr kurzfristigen – Eingang der ausgefüllten Zeitkarten bis zur fertigen Lohntüte, drastisch verkürzt werden könnte“, so Herr Thorsten Trümpelmann (Leiter des Bereiches Personal).

Die größte Einsparung ergab sich bei procuratio im Bereich der Reinigungskräfte, da hier besonders viele Mitarbeiter nach Stunden bezahlt werden.

Als weiterer Vorteil stellte sich bei der Einführung heraus, dass aufgrund der einfachen Handhabung in Excel, keine großen Schulungen der verantwortlichen Mitarbeiter notwendig waren.



Abbildung 1 - MinoTime Menü

In der entwickelten Anwendung sind sämtliche bereits übertragenen und eingelesenen Daten jederzeit einsehbar und kontrollierbar. Dabei geht die Selektionsmöglichkeit vom jeweiligen Betrieb bis zum einzelnen Mitarbeiter.

Kostenst.	Bezeichnung	Jahr	Mon.	Status
31	[REDACTED]	2008	11	*Abgeschlossen*
31	[REDACTED]	2008	11	*Abgeschlossen*
31	[REDACTED]	2008	11	*Abgeschlossen*

Abbildung 2 - Ausschnitt Übersicht Betriebe

Es besteht die Möglichkeit Daten zu Mitarbeitern, welche aus dem Lohn- und Gehaltssystem übertragen wurden nachzuarbeiten.

Zum Beispiel können bereits bekannte Urlaubstage eines Mitarbeiters hier bereits vor der Versendung eingepflegt werden.

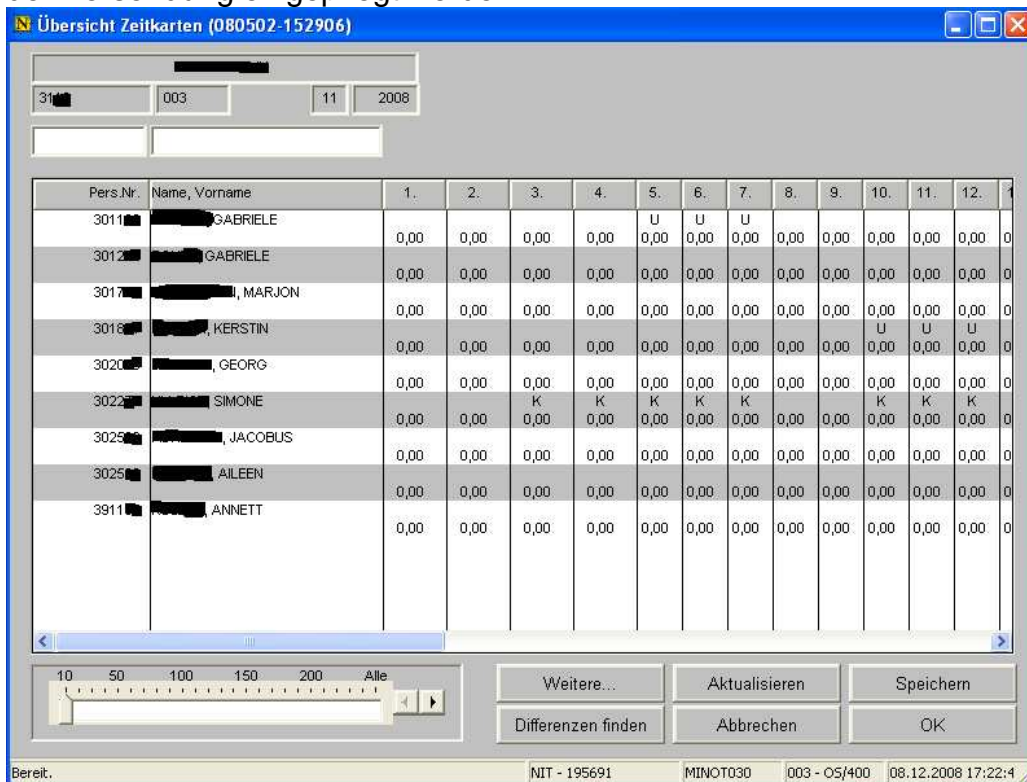


Abbildung 3 - Übersicht und Pflegeprogramm Zeitkarten

Aus einer Maske heraus können sämtliche Zeitkarten für die einzelnen Betriebe oder wahlweise für die komplette Firma erzeugt werden.

Dabei werden im Hintergrund die MinoTime-Dateien mit Daten aus der Lohnanwendung gefüllt.

Evtl. vorbereitete Eingaben werden hierbei berücksichtigt.

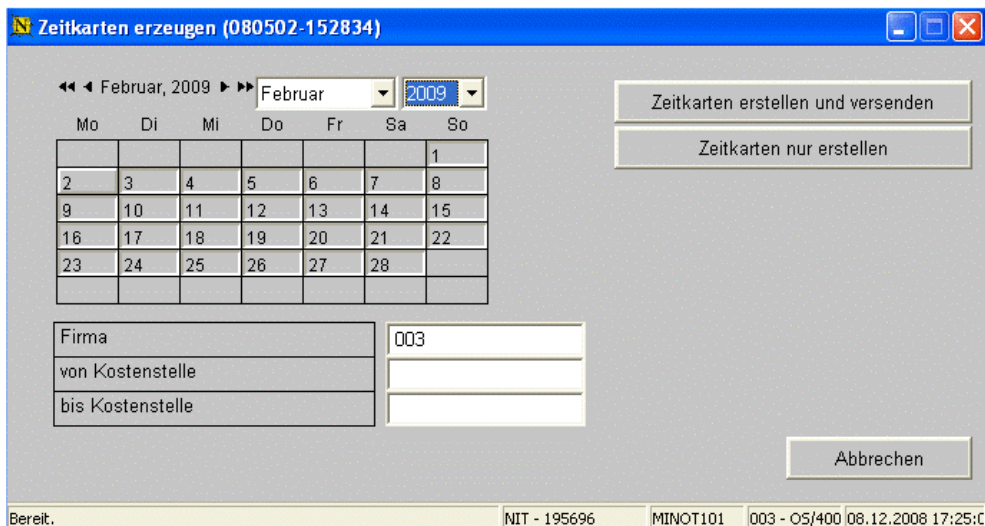


Abbildung 4 - Zeitkarten erzeugen und versenden

Auf dem PC wird aus den vorhandenen i5-Dateien eine Textdatei erstellt, welche im nächsten Prozess von einem eigens erstellten Delphi-Programm ausgelesen wird und eine fertig aufbereitete Exceltabelle zu Folge hat.

Dabei sind sämtliche benötigten Aufbereitungen, wie Feldhintergrund, Rahmenart, Textattribute, wie Fettdruck, Zellschutz, Spaltengröße, evtl. automatische Spaltengrößenermittlung, Tabellenkennwort, in der erzeugten Textdatei möglich. Ebenso kann auf eine vorbereitete Exceltabellenvorlage (z.B. mit Rechenformeln) bei der Generierung zugegriffen werden.

Abbildung 5 - generierte Textdatei zur Exceldateierstellung

Ergebnis ist somit ein standardisiert aufbereitetes Excelformular, in dem der Betriebsleiter nur definierte Eingaben tätigen kann.

Arbeitsbericht		3																					
Betrieb:																							
Kostenstelle:		3113																					
Jahr:		2008																					
Monat:		12																					
Name, Vorname	Pers.Nr.	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Ges.	Url.	Url.	Anz.	Anz.	Anz.	Std./	Std.-	Austritt	Eintritt
		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Std.	Ansp.	Rest	So	F	N	Monat	Lohn		
JACOBUS	3025													0	25	7	0			169	8, h		01.07.2007
ORG	3020	Eingabemöglichkeiten Tägelyk: ER,K,KK,M,S,U,UU,Wd Stunden: 0-100													0	30	5	0		169	8, h 0, €		01.04.2005
KERSTIN	3018													0	30	6	0		90	4,15 h 0, €		01.10.2003	
AILEEN	3025													0	25	0	0		169	8, h 9,23 €		01.10.2007	
ANNETT	3911													0	25	1	0		164	8, h 0, €		01.12.2005	
GABRIELE	3012													0	30	0	0		151,86	7, h 0, €		01.10.2000	
MARJON	3017													0	30	5	0		169	8, h 0, €		01.03.2003	
GABRIELE	301													0	30	2	0		169	8, h 0, €		01.05.2000	
SIMONE	302													0	30	15	0		169	8, h 0, €		01.01.2006	
<ne>														0	30	15	0						
<ne>														0	30	15	0						

Abbildung 6 - erstellte Zeitkartendatei als Excel-Formular

In einer Betriebsdatei sind die Betriebe mit den Betriebsleitern und den zugehörigen Emailadressen hinterlegt, wodurch vom Generierungsprogramm (falls ausgewählt) nun die Excelformulare automatisch als Anlage mit einem generierten Mailtext an die Betriebsleiter versendet werden.

Dabei wird der Sendevorgang in einer i5-Logdatei protokolliert.

Ebenso werden die Excelformulare in entsprechenden Ordnern im IFS-Verzeichnis abgelegt. Bei Bedarf werden diese Ordner vom Programm erzeugt.

Am Ende eines Monats werden die ausgefüllten Rückläufer vom Lohnsachbearbeiter wiederum eingelesen.

Pers.Nr.	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Ges. Std.	Url. Ansp.	Url. Rest	Anz. So	Anz. F	Anz. N	Std./ Monat	Std.- Lohn	Austritt	Eintritt
3025	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	0	25	7	0			169	8, h 9,1 €		01.07.2007
3020						u	u	u	u	u			0	30	10	0			169	8, h 0, €		01.04.2005
3018	u	u	u										0	30	16	0			90	4,15 h 0, €		01.10.2003
3024						u	u	u	u	u			0	25	5	0			169	8, h 9,23 €		01.10.2007
391						u	u	u	u	u			0	25	6	0			164	8, h 0, €		01.12.2005
301													0	30	0	0			151,66	7, h 0, €		01.10.2000
3017													0	30	5	0			169	8, h 0, €		01.03.2003
301													0	30	5	0			169	8, h 0, €		01.05.2000
302	uu	uu	uu			uu	uu	uu	uu	uu			0	30	15	0			169	8, h 0, €		01.01.2006
															15	0						

Abbildung 7 - Rückläufer: ausgefüllte Zeitkarte

Zeitkarten übernehmen (080502-172736)

vollständiger Pfad: \\172.16.0.1\nit archiv\Lohn\ZEITKARTEN\003\rück1108

Originaldatei (ohne ".XLS"): 3113_003_2008_11

Firma: _____

Kostenstelle: _____

Jahr: _____

Monat: _____

Daten einlesen

Daten prüfen

Übernehmen nach MinoTime

Übernehmen nach LBELEG

Abbrechen

Bereit. NIT - 195695 MINOT102 003 - 05/400 08.12.2008 17:30:33

Abbildung 8 - Zeitkarten einlesen und zur i5 übertragen

Zuvor findet hier eine programmseitige Vorprüfung der Exceldatei statt, bevor die Daten zum Einlesen nach MinoTime freigegeben werden.

Das Einlesen der Daten ist gelöst über ein im Excelformular enthaltenes VBA-Makro, welches nur bei Öffnen unter einer bestimmten Dateierweiterung aktiv wird, und dann eine einlesefähige CSV-Datei erstellt.

Diese CSV-Datei wird dann über das VARPG-Programm ausgelesen und entsprechend automatisch weiterverarbeitet.

Falls gewünscht, ist eine Nachbearbeitung, durch den Lohnsachbearbeiter, im Excel-Formular oder in der MinoTime-Anwendung jederzeit möglich.

Abschließend können die Zeitdaten in das Lohnprogramm eingelesen werden. Dabei werden die benötigten Lohnarten erzeugt und die Standardschnittstelle der Lohnanwendung gefüllt.

Zeitkarten übernehmen (080502-172736)

vollständiger Pfad	\\172.16.0.1\nit_archiv\Lohn\ZEITKARTEN\003\rück1108	
Originaldatei (ohne ".XLS")	3113_003_2008_11	

Firma	003	<input type="button" value="Daten einlesen"/> <input type="button" value="Daten prüfen"/> <input type="button" value="Übernehmen nach MinoTime"/> <input type="button" value="Übernehmen nach LBELEG"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>
Kostenstelle	3113	
Jahr	2008	
Monat	11	

Bereit. NIT - 195695 MINOT102 003 - 05/400 08.12.2008 17:30:55

Abbildung 9 - Zeitkarten einlesen und zur i5 übertragen: Daten vorgeprüft

Michelle Noichl